

Satzung
über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches
"Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)" der Bundesstadt Bonn und der Stadt
Sankt Augustin

Vom 19. April 1999

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung 17.12.1998 aufgrund des § 165 Absatz 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2902), der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1, Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S.666/SGV.NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (GV.NW S.458) und des § 4 Absatz 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Vorbereitung des interkommunalen städtebaulichen Entwicklungsvorhabens "Wohn- und Technologiepark Bonn/Sankt Augustin (WTP)" und zur gemeinsamen Durchführung und Abwicklung einer ersten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)" vom 11.7./ 18.7.1997 in Verbindung mit den §§ 23, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1.10.1979, (GV. NW S.621/SGV. NW. 202) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 1997 (GV. NW S.430) folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Vorbemerkung

- (1) Die interkommunale Entwicklungsmaßnahme „Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)“ ist eine gemeindegebietsübergreifende Entwicklungsmaßnahme der beiden Städte Bonn und Sankt Augustin.
- (2) In § 4 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Vorbereitung des interkommunalen städtebaulichen Entwicklungsvorhabens "Wohn- und Technologiepark Bonn/Sankt Augustin (WTP)" und zur gemeinsamen Durchführung und Abwicklung einer ersten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)" vom 11.7./ 18.7.1997 tritt die Stadt Sankt Augustin für ihren Teil dieses Gebietes ihr Satzungsrecht für die Entwicklungssatzung an die Bundesstadt Bonn ab.
- (3) Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 16.12.1998 gem § 4, Abs. 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Vorbereitung des interkommunalen städtebaulichen Entwicklungsvorhabens "Wohn- und Technologiepark Bonn/Sankt Augustin (WTP)" und zur gemeinsamen Durchführung und Abwicklung einer ersten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)" vom 11.7./ 18.7.1997 dem Satzungstext über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereiches WTP I zugestimmt.

§ 2

Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches

Der nachfolgend näher beschriebene Bereich soll zur Unterstützung des wirtschaftlichen Umstrukturierungsprozesses der Region Bonn nach dem Bonn/Berlin-Beschluß vom 20. Juni 1991 und zur Deckung des damit verbundenen speziellen Bedarfes an Wohnungen und Arbeitsstätten sowie von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen erstmalig entwickelt und damit einer städtebaulichen Neuordnung zugeführt werden.

Er wird daher als städtebaulicher Entwicklungsbereich festgelegt und erhält die Bezeichnung

"Wohn- und Wissenschaftspark (WTP I)"

§ 3

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der städtebauliche Entwicklungsbereich, der aus zwei räumlich getrennt liegenden Teilbereichen besteht, wird abgegrenzt durch:

Teilbereich I

Friedhof Vilich Müldorf, Mendener Straße (Bonn), Bundesgrenzschutzstraße (Bonn), Stadtbahnlinie 66 in östlicher Richtung (Bonn/Sankt Augustin), Freiflächen westlich der Humperdinkstraße (Sankt Augustin) und nordwestlich der Straße Auf den Urden (Sankt Augustin), Bundesgrenzschutzstraße (Bonn), Stadtbahnlinie 66 in westlicher Richtung, Freiflächen östlich der Straßen Am Herrengarten (Bonn) und der Beueler Straße (Bonn), Freiflächen östlich und westlich des Buschweges (Bonn) und östlich der Straße Hummerichs Bitze (Bonn).

Teilbereich II

Sankt Augustiner Straße (Bonn), Einmündung Siebgrurger Straße in die Sankt Augustiner Straße (Bonn), Siebgrurger Straße - mit Ausnahme der bebauten Flächen südwestlich und nordöstlich der Einmündung der Straße am Herrengarten (Bonn)-, Autobahn A 59 (Bonn).

- (2) Der städtebauliche Entwicklungsbereich umfaßt die in der Anlage 1 (3 Seiten) aufgeführten Grundstücke und Grundstücksteile. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung.

Werden innerhalb des Entwicklungsbereiches Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

- (3) Der städtebauliche Entwicklungsbereich WTP I ist in dem als Anlage 2 beigefügten Übersichtsplan dargestellt, der nicht Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 165 Absatz 8 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

- - -

II

Diese Satzung wurde von der Bezirksregierung Köln gemäß § 165 Abs. 7 BauGB mit Verfügung vom 22. März 1999, Az. 35.3 - 02 - 02.99, genehmigt.

III

Die vorstehende Satzung und Genehmigung der Bezirksregierung Köln werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

IV

Hinweise:

Auf die Bestimmungen des § 215 BauGB wird hingewiesen. Hiernach sind unbeachtlich

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. Mängel in der Abwägung,

wenn sie nicht in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren, seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres, seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Genehmigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) die Oberbürgermeisterin hat den Satzungsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Für die im Geltungsbereich der Satzung liegenden Grundstücke (s. Anlage 1) gilt ab der Bekanntmachung die Genehmigungspflicht der §§ 144, 145 und 153 Abs. 2 BauGB.

Bonn, den 19. April 1999

Dieckmann
Oberbürgermeisterin

Anlage 1

Stadt Bonn, Gemarkung Beuel											
Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
2	0576/372	3	0429/144	3	1033/000	4	0334/118	4	0838/000	4	1137/000
2	0650/000	3	0480/365	3	1035/000	4	0467/040	4	0839/000	4	1138/000
2	0675/000	3	0488/363	3	1036/000	4	0468/041	4	0853/000	4	1139/000
2	0676/000	3	0495/362	3	1037/000	4	0469/042	4	0854/000	4	1140/000
2	0680/000	3	0496/361	3	1038/000	4	0470/043	4	0855/000	4	1141/000
2	0681/000	3	0502/225	3	1039/000	4	0475/044	4	0856/000	4	1142/000
2	0682/000	3	0566/000	3	1040/000	4	0476/045	4	0858/000	4	1143/000
2	0683/000	3	0569/000	3	1041/000	4	0479/045	4	0860/000	4	1144/000
2	0684/000	3	0659/000	3	1044/000	4	0482/050	4	0861/000	5	0641/312
2	0685/000	3	0669/000	3	1045/000	4	0483/052	4	0862/000	5	0904/296
2	0686/000	3	0672/000	3	1046/000	4	0484/052	4	0863/000	5	0905/297
2	0687/000	3	0707/000	3	1047/000	4	0490/043	4	0864/000	5	1529/000
2	0688/000	3	0708/000	3	1054/000	4	0491/058	4	0865/000	5	1530/000
2	0689/000	3	0711/000	3	1055/000	4	0492/058	4	0866/000	5	1772/000
2	0690/000	3	0729/000	3	1056/000	4	0496/057	4	0900/000	5	1773/000
2	0691/000	3	0801/000	3	1057/000	4	0497/058	4	0901/000	5	1774/000
2	0692/000	3	0802/000	3	1058/000	4	0498/059	4	0902/000	5	1775/000
2	0693/000	3	0803/000	3	1059/000	4	0505/186	4	0903/000	5	1826/000
2	0694/000	3	0832/000	3	1060/000	4	0668/000	4	0904/000	5	2119/000
2	0696/000	3	0838/000	3	1061/000	4	0700/000	4	0918/000	5	2291/000
2	0697/000	3	0845/000	3	1062/000	4	0701/000	4	0919/000	5	2292/000
2	0698/000	3	0846/000	3	1063/000	4	0702/000	4	0920/000	5	2429/000
2	0699/000	3	0847/000	3	1064/000	4	0703/000	4	0921/000	5	2973/000
2	0700/000	3	0848/000	3	1065/000	4	0710/000	4	0922/000	43	0075/000
2	0701/000	3	0849/000	3	1066/000	4	0711/000	4	0923/000	43	0076/000
2	0702/000	3	0861/000	3	1067/000	4	0714/000	4	0925/000	43	0077/000
2	0703/000	3	0893/000	3	1070/000	4	0715/000	4	0926/000	43	0082/000
2	0704/000	3	0895/000	3	1071/000	4	0730/000	4	0927/000	43	0124/000
2	0705/000	3	0933/000	4	0005/001	4	0733/000	4	0928/000	43	0125/000
2	0708/000	3	1010/000	4	0006/000	4	0738/000	4	0929/000	43	0131/000
2	0712/000	3	1011/000	4	0007/000	4	0746/000	4	0934/000	43	0132/000
2	0713/000	3	1012/000	4	0008/000	4	0747/000	4	0936/000	43	0133/000
2	0714/000	3	1013/000	4	0009/000	4	0749/000	4	1038/000	43	0136/000
2	0715/000	3	1014/000	4	0010/000	4	0750/000	4	1039/000	43	0143/000
3	0162/000	3	1015/000	4	0014/000	4	0769/000	4	1040/000	43	0144/000
3	0185/001	3	1016/000	4	0015/000	4	0770/000	4	1060/000	43	0145/000
3	0185/002	3	1017/000	4	0034/000	4	0823/000	4	1099/000	43	0146/000
3	0189/001	3	1018/000	4	0035/000	4	0824/000	4	1107/000	43	0147/000
3	0356/000	3	1019/000	4	0036/000	4	0825/000	4	1108/000	43	0154/000
3	0357/000	3	1020/000	4	0039/000	4	0826/000	4	1109/000	43	0164/000
3	0358/000	3	1021/000	4	0238/038	4	0827/000	4	1110/000	43	0214/000
3	0359/000	3	1023/000	4	0239/038	4	0828/000	4	1123/000	43	0350/000
3	0360/000	3	1024/000	4	0245/040	4	0829/000	4	1124/000	43	0351/000
3	0372/000	3	1025/000	4	0266/037	4	0830/000	4	1128/000	43	0359/000
3	0380/000	3	1026/000	4	0267/037	4	0831/000	4	1129/000	43	0360/000
3	0381/000	3	1027/000	4	0286/121	4	0832/000	4	1131/000	43	0361/000
3	0382/000	3	1028/000	4	0306/040	4	0833/000	4	1132/000	43	0379/000
3	0383/000	3	1029/000	4	0316/118	4	0834/000	4	1133/000	43	0380/000
3	0388/000	3	1030/000	4	0317/119	4	0835/000	4	1134/000	43	0381/000
3	0389/000	3	1031/000	4	0325/120	4	0836/000	4	1135/000	43	0382/000
3	0417/376	3	1032/000	4	0326/120	4	0837/000	4	1136/000	43	0383/000

Anlage 1

Stadt Bonn, Gemarkung Beuel											
Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
43	0385/000	44	0011/000	44	0070/000	44	0105/000	52	0363/000	3	0799/000
43	0386/000	44	0012/000	44	0072/000	44	0106/000	52	0364/000	3	0800/000
43	0387/000	44	0013/000	44	0073/000	44	0107/000	52	0365/000	3	0930/000
43	0388/000	44	0014/000	44	0074/000	44	0108/000	52	0366/000	3	0931/000
43	0389/000	44	0015/000	44	0075/000	45	0051/000	52	0370/000	3	1042/000
43	0390/000	44	0016/000	44	0076/000	52	0068/000	53	0001/000	4	0489/053
43	0395/000	44	0017/000	44	0077/000	52	0069/000	53	0463/000	4	0493/058
43	0396/000	44	0018/000	44	0078/000	52	0070/000	53	0464/000	4	0495/057
43	0397/000	44	0019/000	44	0079/000	52	0346/000	53	0465/000	4	0724/000
43	0398/000	44	0020/000	44	0081/000	52	0347/000	53	0466/000	4	1130/000
43	0399/000	44	0021/000	44	0082/000	52	0348/000	53	0467/000	5	1827/000
43	0400/000	44	0022/000	44	0083/000	52	0349/000	53	0468/000	5	1828/000
43	0403/000	44	0023/000	44	0084/000	52	0350/000	57	0001/000	5	2353/000
43	0404/000	44	0025/000	44	0097/000	52	0351/000	57	0002/000	5	2359/000
43	0405/000	44	0048/000	44	0098/000	52	0352/000	57	0364/000	5	2362/000
43	0441/000	44	0055/000	44	0099/000	52	0357/000	57	0365/000	5	2364/000
43	0442/000	44	0058/000	44	0100/000	52	0358/000			43	0373/000
43	0443/000	44	0064/000	44	0101/000	52	0359/000			43	0374/000
44	0005/000	44	0068/000	44	0102/000	52	0360/000			4	0748/000
44	0006/000	44	0069/000	44	0103/000	52	0361/000				

und folgende Teilflächen:

Flur 3 die Teilflächen der Flurstücke Nrn. 227, 228, 230, 656, 673 und 938, nördlich des Flurstückes Nr 669,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 1075, südlich der Verbindungslinie von dem nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 931 bis zu dem westlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 933,

Flur 5 die Teilfläche des Flurstückes Nr. 725/262, südöstlich der nordöstlichen Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nrn. 2119 und 2391,

die Teilflächen der Flurstücke Nrn. 2289, 2290, 2300, 2345, 2347 und 2972, südöstlich der Verbindungslinie von dem nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 2429 bis zu dem westlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 2119,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 1496, südöstlich der nördlichen Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nrn. 905/297 und 2285,

die Teilflächen der Flurstücke Nrn. 1407, 2286, 2287, 2339 und 2363 südöstlich der Verbindungslinie zwischen dem Grenzpunkt auf der gemeinsamen Grenze der Flurstücke Nrn. 641/312 und 2339, mit einem Abstand von 34,7 m vom südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 2339 und dem Grenzpunkt auf der gemeinsamen Grenze der Flurstücke Nrn. 2286 und 904/296 mit einem Abstand von 43,7 m vom südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 904/296,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 2978, nordöstlich der Verlängerung der gemeinsamen Grenze den Flurstücken Nrn. 2763 und 650 (Flur 2),

Anlage 1

Flur 43

die Teilflächen der Flurstücke Nrn. 16/1, 16/2, 19, 20, 324 und 407, südöstlich einer im Abstand von 40 m zur südöstlichen Grenze dieser Flurstücke verlaufenden Parallelen,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 177, südlich der Verbindungslinie von dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 80/1 bis zu dem südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 88/2,

die Teilflächen der Flurstücke Nrn. 358 und 362, südöstlich der Verbindungslinie von dem nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 143 bis zu dem südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 75,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 401, südlich der nördlichen Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nrn. 214 und 251,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 426, östlich der Verbindungslinie von dem östlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 279 bis zu dem südwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 143,

Flur 59

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 220, nordöstlich der Verbindungslinie von dem nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 305 bis zu dem südwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 68 (Flur 44),

Stadt Sankt-Augustin, Gemarkung Hangelar											
Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
13	78	13	242	13	259	13	266	13	272	13	280
13	85	13	243	13	260	13	267	13	273	13	281
13	86	13	255	13	262	13	268	13	274	13	282
13	88	13	256	13	263	13	269	13	275	13	502
13	118	13	257	13	264	13	270	13	278	13	503
13	213	13	258	13	265	13	271	13	279		

und folgende Teilflächen:

Flur 13

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 68, südwestlich der Verbindungslinie von dem östlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 67 bis zu dem nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 258,

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 177, nördlich der südlichen Verlängerung der südlichen Grenze des Flurstückes Nr. 278.

die Teilfläche des Flurstückes Nr. 305, westlich der nördlichen Verlängerung der südlichen Grenze des Flurstückes Nr. 278.